



Leitfaden - Modul 6 Kolloquium und Forschungsbericht

Liebe Studierende,

der folgende Leitfaden soll Sie bei der Vorbereitung auf das Modul 6 Kolloquium und der Erstellung des Forschungsberichts unterstützen und dabei helfen, offene Fragen zu klären.

Inhalt des Leitfadens

1. Hintergründe und Ziele
2. Kolloquium
 - 2.1 Ablauf des Modul 6 Kolloquiums
 - 2.2 Gestaltung des Referats
 - 2.3 Weitere InformationenBewertungsbogen für den/die Betreuer*in
3. Forschungsbericht
 - 3.1 Inhalt und Form des Forschungsberichts
 - 3.2 Bewertung des Forschungsberichts
 - 3.3 Weitere InformationenBewertungsbogen für den/die Betreuer*in

1. Hintergründe und Ziele

Im Rahmen des ab Wintersemester 20/21 neu eingeführten Modul 6 Kolloquiums präsentieren Studierende in Modul 6 die zentralen Fragen, Hypothesen und Ergebnisse aus ihren jeweiligen Modul 6 Projekten ihren Betreuerinnen oder Betreuern und deren Arbeitsgruppe.

Im Sommersemester 2021 wird der bis dahin kurze Abschlussbericht in Modul 6 durch einen umfangreicheren Forschungsbericht mit einem Umfang von 9 bis 14 Seiten ersetzt.

Die Erfordernisse für diese Neuerungen ergeben sich aus Kapitel 14a.3 des Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin NKLM (*Die Absolventin und der Absolvent leisten einen Beitrag zur Verbreitung, Anwendung und Translation neuer Erkenntnisse und Praktiken.*) und den dazugehörigen Unterpunkten 14a.3.2.3 und 14a.3.2.4, die die Aufbereitung und mündliche Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse für ein Fachpublikum thematisieren.

Für Ihr Referat und Ihren Forschungsbericht ergeben sich daraus drei Ziele: Sie strukturieren die wesentlichen Ergebnisse Ihres Modul 6 Projekts und bereiten diese sinnvoll auf, Sie üben das Präsentieren wissenschaftlicher Erkenntnisse im Kolloquium und Sie geben ihren Leser*innen und Zuhörer*innen einen interessanten Einblick in Ihr Forschungsthema.

2. Kolloquium

2.1 Ablauf des Modul 6 Kolloquiums

Das Modul 6 Kolloquium findet gegen Ende Ihrer Projektzeit statt. Bitte vereinbaren Sie hierzu rechtzeitig einen Termin mit Ihrer/-m Betreuer*in. Denkbar ist beispielsweise, dass das Kolloquium im Rahmen eines institutsinternen Arbeitsgruppentreffens, Journalclubs o. ä. stattfindet. Für die Organisation sind Sie selbst verantwortlich: Es ist nicht notwendig, das Studiendekanat über den Termin zu informieren.

Ihr Vortrag besteht aus einem zehnminütigen Referat und einer kurzen fünfminütigen Diskussion. Dieser Zeitrahmen sollte unbedingt eingehalten werden. Sie erhalten im Anschluss an das Kolloquium individuelles Feedback in Form eines Bewertungsbogens durch Ihre/-n Betreuer*in. Den Bewertungsbogen finden Sie am Ende dieses Dokuments. Er hat eine reine Feedbackfunktion, eine Note im eigentlichen Sinne gibt es nicht. Der ausgefüllte Bewertungsbogen bleibt bei Ihnen und muss nicht online hochgeladen werden.

2.2 Gestaltung des Referats

Struktur des Referats

Die Struktur Ihres Referats sollte in etwa der einer wissenschaftlichen Publikation entsprechen:

1. Hintergrund und Fragestellungen
 - Kurzer Überblick über den Forschungsstand und relevante Theorien
 - Klärung relevanter Begriffe
 - Herleitung von Fragestellungen und Hypothesen aus dem inhaltlichen Hintergrund
2. Methoden
 - Probanden/Versuchsobjekte
 - Studiendesign
 - Ablauf der Studie
3. Ergebnisse
 - Präsentation der Ergebnisse mittels geeigneter graphischer Darstellungen
 - Falls noch keine Ergebnisse vorliegen, können hier geplante Ergebnisanalysen präsentiert werden.
4. Diskussion und Ausblick
 - Diskussion der Ergebnisse vor dem in Punkt 1 erarbeiteten Hintergrund
 - Implikationen für weiteres Vorgehen
5. Literatur/Referenzen
 - Am Ende soll alle in der Präsentation verwendete Literatur vollständig aufgelistet sein.

Präsentation

- Powerpoint-Präsentation mit höchstens 10 Folien
- Auf gute Lesbarkeit achten (Schriftgröße mind. 18 pt)
- Für Orientierung sorgen durch identischen Folienaufbau (Seitennummern, Titel, Gliederungspunkte)
- Folien nicht überladen, keine unnötigen Animationen

- Auf eine ausgewogene Verwendung von Textelementen und graphischen Elementen/Bildern achten
- Bitte keine Graphiken aus SPSS kopieren
- Auf Rechtschreibung achten

Die PowerPoint Präsentation sollte Ihren möglichst freien Vortrag unterstützen, sie steht nicht im Vordergrund. Ein Ablesen der Folieninhalte sollte auf jeden Fall vermieden werden!

2.3 Weitere Informationen

Weiterführende Literatur und hilfreiche Internetseiten zur Vorbereitung Ihres Referats finden Sie hier:

- Balzert H, Schröder M, Schäfer C (2017). Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation. Berlin; Dortmund: Springer Campus.
- Franck N (2017). Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten: was man für ein erfolgreiches Studium wissen und können muss. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Westhoff K (1999). Der freie wissenschaftliche Vortrag – Eine Anleitung. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag. Verfügbar unter: https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ressourcen/dateien/fachrichtung/institute/publikationen_karl_westhoff/103.pdf?lang=de (24.03.2020).
- https://www.studis-online.de/Studieren/Wissenschaftliche_Texte/referat-halten.php
- <https://www.uniturm.de/magazin/organisation/in-7-schritten-zum-perfekten-referat-598>
- <https://www.academics.de/ratgeber/wissenschaftlicher-vortrag>

Modul 6 Kolloquium – Bewertungsbogen für Referate

Referent/in: _____

Datum: _____

	trifft voll zu				trifft gar nicht zu
Inhalt					
Der inhaltliche Aufbau des Referats ist nachvollziehbar.					
Das Referat weist keine inhaltlichen Fehler auf.					
Der/die Studierende bringt eigene Überlegungen ein (z.B. kritische Anmerkungen, Fazit, etc.)					
Die Gewichtung von Haupt- und Nebenaspekten ist gelungen.					
Präsentation/Darbietung					
Der Vortragsstil ist frei und gut verständlich.					
Die Zuhörer fühlen sich angesprochen.					
Das fachsprachliche Niveau ist angemessen.					
Qualität der Folien					
Die Folien sind übersichtlich gestaltet.					
Grafische Darstellung und Bildmaterial wird sinnvoll eingesetzt.					
Gesamtbeurteilung					
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Insgesamt bewerte ich das Referat...					

3. Forschungsbericht

3.1 Inhalt und Form des Forschungsberichts

Die folgenden Punkte **sollten** in Ihrem Bericht **ausgeführt** werden:

- Deckblatt - Bitte Vorlage verwenden
- Titelblatt (Titel, Zeitraum der Erstellung, Institut/Einrichtung, Betreuer*in)
- Inhaltsverzeichnis
- Hintergrund und Stand der Forschung 2-3 Seiten
- Fragestellung und Hypothesen 1-2 Seiten
- Methoden 1-2 Seiten
- Ergebnisse 2-3 Seiten
- Diskussion und Schlussfolgerungen 2-3 Seiten
- Literaturverzeichnis
- Ggf. Anhänge

Schriftart: Times New Roman oder Arial

Schriftgröße: Text 12 Punkt, Überschrift 1 16 Punkt, Überschrift 2 14 Punkt, Überschrift 3 13 Punkt

Zeilenabstand: 1,5fach, Blocksatz

Seitenränder: oben und unten je 2 cm, links und rechts 3 cm Abstand

Zitierweise: APA, Vancouver oder Harvard-Style, bzw. einheitlich und nachvollziehbar

Insgesamt hat der Forschungsbericht eine Länge von mindestens 9 und maximal 14 Seiten (eine Seite Text mit ca. 2500 Zeichen) plus Literaturverzeichnis und ggf. Anhänge.

Jeder Forschungsbericht muss inhaltlich mindestens die Punkte Hintergrund, Forschungsstand, Fragestellungen und Hypothesen abdecken, sollte es der Fall sein, dass die weiteren Punkte noch nicht behandelt werden können. In einem Ausblick sollten dann die weiteren Schritte der Studie beschrieben werden.

3.2 Bewertung des Forschungsberichts

Der Forschungsbericht wird (wie auch das Kolloquium) nicht benotet. Damit Sie aus der Arbeit aber auch einen Nutzen für sich ziehen, sollte unbedingt ein Termin (1 Stunde) zur Besprechung des Berichts mit Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin eingeplant werden.

Als Grundlage für dieses Gespräch kann der Bewertungsbogen am Ende des Dokuments verwendet werden.

3.3 Weitere Informationen

Weiterführende Literatur und hilfreiche Internetseiten zur Ausarbeitung des Forschungsberichts finden Sie hier:

- Balzert H, Schröder M, Schäfer C (2017). Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation. Berlin; Dortmund: Springer Campus.
- Radon, K (2016): Skript zum Seminar: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Oder: Wie verliere ich die Angst vor dem weißen Blatt? Verfügbar unter: <http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Institut-und-Poliklinik-fuer-Arbeits-Sozial-und-Umweltmedizin/download/inhalt/lehre/Skript-zur-Doktorarbeit.pdf>.
- Podcast „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten“ des Instituts für Arbeits- Sozial- und Umweltmedizin. Verfügbar unter: <https://cast.itunes.uni-muenchen.de/vod/playlists/UsMrzZHC3n.html>.

Bewertungsbogen Forschungsbericht

Verfasser*in: _____

Datum: _____

	trifft voll zu				trifft gar nicht zu
Bewertung des Inhalts					
Der inhaltliche Aufbau des Forschungsberichts ist nachvollziehbar.					
Die Einleitung gibt einen guten Überblick über Aufbau und Inhalt der Arbeit sowie über die Relevanz des Themas.					
Fragestellung und Hypothesen sind klar und sinnvoll formuliert.					
Die bearbeitete Literatur zur Darstellung des Forschungsstandes ist in Umfang und Qualität angemessen.					
Für die Arbeit relevante Begriffe werden definiert und einheitlich verwendet.					
Die gewählten Methoden werden angemessen dargestellt und begründet.					
Die Ergebnisse sind klar formuliert und werden nachvollziehbar hergeleitet (Argumentations- und Beweisketten).					
Die Fragestellungen werden beantwortet.					
Die Diskussion erfolgt auf Basis der eigenen Vorarbeiten.					
Einhaltung wissenschaftlicher Standards					
Die Zitierweise ist angemessen, sinnvoll und korrekt.					
Der Zitierstil ist einheitlich und korrekt.					
Die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis wurden insgesamt eingehalten.					
Formale Anforderungen und Stil					
Deckblatt, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Textteil, Literaturverzeichnis sind vorhanden.					
Die vorgegebene Seitenzahl wurde eingehalten.					
Die Arbeit ist angemessen formatiert.					
Abbildungen, Tabellen und Grafiken wurden ansprechend gestaltet.					
Der Sprachstil ist verständlich, sachlich und prägnant.					
Gesamtbeurteilung					
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Insgesamt bewerte ich den Forschungsbericht					